

# Konzept für Körper und Geist

Pilotprojekt des Rehdeener Gesundheitsberaters und Personaltrainers Klaus Köbel: „Fit im Job“

**DIEPHOLZ/REHDEN (ges)** ■ Für den 52-jährigen Geschäftsführer Ulrich Walter ist es ein wichtiger Teil seiner Unternehmensphilosophie, Verkaufsleiterin Heike Riedel fühlt sich nach den Kurzbehandlungen wie neu geboren, hat keine Kopfschmerzen mehr, „und die Müdigkeit ist verfliegen“.

Beide, der Chef der Ulrich Walter GmbH, der Firma „Lebensbaum“ an der Dr.-Jürgen-Ulderup-Straße in Diepholz, und seine leitende Angestellte nehmen seit Monaten den Service des Gesundheitsberaters und Personaltrainers Klaus Köbel aus Rehden (www.fit-im-job.com) in Anspruch, der vor gut einem Jahr mit seinem Pilotprojekt „Fit im Job“ in das Unternehmen gegangen ist, inzwischen jede

- Nur geringer
- Krankenstand

Woche die Eingangshalle des neuen Firmengebäudes passiert und sich jeweils mehrere Stunden mit Verspannungen und Verkrampfungen der 60 Mitarbeiter(-innen) des Unternehmens auseinandersetzt, eine junge Beschäftigte direkt am Arbeitsplatz massiert und gymnastische Übungen empfiehlt, bei einer anderen in einem Nebenraum eine Fußreflexzonenbehandlung durchführt.

Klaus Köbel ist sicher, dass er mit seinem ganzheitlichen Konzept für Körper, Geist und Seele die Lebensqualität der „Lebensbaum“-Beschäftigten erhöhen kann, und Ulrich Walter weiß nach mehrmonatiger Erprobungsphase, dass das Projekt „Fit im Job“ bereits Früchte trägt, sich die Zusammenarbeit mit dem Reh-



„Fit im Job“: Was für den 52-jährigen Unternehmer Ulrich Walter gut ist, kann auch für Verkaufsleiterin Heike Riedel nur positiv sein. Einmal wöchentlich kommt der Rehdeener Gesundheitsberater und Personaltrainer Klaus Köbel in die Diepholzer Firma „Lebensbaum“.

Foto: Scheland

dener Gesundheitsberater in jeder Hinsicht rechnet. „Die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter wird gesteigert und die Grundstimmung ist einfach besser, die Beschäftigten sind wacher, fitter, machen so gut wie keine Fehler“.

Gerade in den zurückliegenden Monaten waren die „Lebensbaum“-Mitarbeiter durch ständig steigendes Wachstum und den Umzugs-

stress in das neue Firmengebäude hohen Belastungen ausgesetzt. „Dennoch hat sich der schon immer recht geringe Krankenstand nicht negativ entwickelt“, sieht sich Ulrich Walter in seiner Entscheidung bestätigt, prophylaktisch etwas für das körperliche Wohlbefinden seines Teams zu tun. „Der Kopf kann nur klar werden, wenn der Körper intakt ist oder umgekehrt“, weiß der 52-Jährige aus eigener Erfahrung, „und was für den Chef

gut ist, kann auch für die Mitarbeiter nur positiv sein“.

Natürlich wissen der Unternehmensleiter und auch der Rehdeener Personaltrainer, dass mit den „Fit im Job“-Behandlungen kein Arztbesuch zu ersetzen ist, „aber Hilfestellungen können schon gegeben und bei Bedarf auch Empfehlungen für ärztliche Behandlungen ausgesprochen werden“.

Beim Start des Experiments standen einige Mitar-

beiter dem Pilotprojekt noch skeptisch gegenüber, inzwischen hat Klaus Köbel aber nicht nur zur Chef-Etage, sondern auch zu den Mitarbeitern in der Produktion, im Lager und Versand ein Vertrauensverhältnis aufgebaut. Vor dem Hintergrund seiner sozialen Verantwortung gegenüber den Beschäftigten für Ulrich Walter Grund genug, den Honorarvertrag mit dem Gesundheitsberater unbefristet zu verlängern.